

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 22.02.2011

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses öffentlicher Teil

am Montag, den 16.11.2009 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (Rentamt)

Anwesend sind:

stellv. Landrat

Westner, Anton

CSU

Bachhuber, Gabriele

FW

Jung, Claudia

GRÜNE/ÖDP

Haiplik, Reinhard

Erf. Pers. i.d. Jugendwohlfahrt

Fink, Günter

Kraus, Heidi

Jugendwohlfahrt

Hauf, Hans

Hermann, Artur

Jugendverbände

Schinko, Rita

Jugendamt (Beratendes Mitglied)

Payer, Herbert

Schulen/Schulverwaltung (Beratendes Mitglied)

Schwärzer, Vitus

Agentur für Arbeit (Beratendes Mitglied)

Allramseder, Johann

Erziehungsberatung (Beratendes Mitglied)

Benz, Renate

Kotulla, Markus

Gleichstellungsbeauftragte (Beratendes Mitglied)

Lindner-Kumpf, Andrea

Polizei (Beratendes Mitglied)

Brenner, Robert

Kath. Kirche (Beratendes Mitglied)

Faulhaber, Frank Stadtpfarrer

Evang. Kirche (Beratendes Mitglied)

Baldeweg, Michael Pfarrer

Verwaltung

Grusdat, Heinz
Kothmeier, Monika
Reisinger, Walter

Entschuldigt fehlen:

stellv. Landrat

Rothmeier, Franz

entschuldigt

Jugendverbände

Konrad, Eberhard
Lönhard, Günther

entschuldigt

Richter (Beratendes Mitglied)

Hellerbrand, Christoph

Verwaltung

Förster, Kurt
Huber, Karl

entschuldigt

Herr stellvertretender Landrat Anton Westner eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Westner begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Benz von der Caritas und Frau Lhotzky vom Kreisjugendamt.

Tagesordnung

1. TOP 1: Jahresplanung 2010 für den Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
2. TOP 2: Festlegung der Kostensätze für ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach dem SGB VIII
3. TOP 3: Festlegung der zumutbaren Belastung im Rahmen § 90 SGB VIII
4. TOP 4: Online-Beratung Erziehungsberatung - Vorstellung
5. TOP 5: Entwicklung im Bereich Jugendhilfe
6. TOP 6: Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) - Vorstellung
7. TOP 7: Information über angelaufene Projekte
8. TOP 8: Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 TOP 1: Jahresplanung 2010 für den Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes

Sachverhalt/Begründung

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz ist eine gesetzliche Aufgabe nach dem SGB VIII. Die Höhe der zur Verfügung stehenden Mittel und der Aufgabenumfang sind im Gesetz nicht festgelegt. Es entscheidet der Träger der Öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit und nach pflichtgemäßem Ermessen. Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.07.2001 das Konzept einer ganzheitlichen Suchtprävention verabschiedet. Suchtprävention ist ein Schwerpunktbereich im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz. Wir richten uns damit einmal an die Kinder und Jugendlichen und zum anderen auch an die Eltern. Weitere Angebote sind Autorenlesungen, Computerprojekte und Broschüren.

2010 geht die Elternakademie in das vierte Jahr. Die Angebote werden einmal verstärkt nachgefragt und zum anderen im Rahmen der Elternbildung auch ausgebaut. Was den Elterntalk angeht, so sind wir bayernweit an der Spitze, sowohl bei der Anzahl der Elterntalks als auch bei den unterschiedlichen Themen. Hier ist geplant, dass das erste halbe Jahr 2010 noch mit einer Honorarkraft abgedeckt wird. Im zweiten Halbjahr soll dann die Stelle mit einer festen Mitarbeiterin besetzt werden.

2010 steht auch die Ehrung der Ehrenamtlichen wieder an. Dazu sollen alle ehrenamtlichen Jugendleiter, die in den verschiedensten Bereichen im Landkreis tätig sind, eingeladen werden. Inhaltlich soll ein Kabarettist auftreten und die Jugendleiter und Jugendleiterinnen erhalten ein Essen.

Für das Jahr 2010 wurde die beiliegende Jahresplanung erarbeitet. Aus der Sicht der Verwaltung sind die Maßnahmen dringend notwendig, um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen. Die Planung umfasst Nettoausgaben in Höhe von 70.000 €. Es hat sich in den letzten Jahren bewährt, diesen Ansatz als Budget zur Verfügung zu stellen und abzuwickeln.

Herr Westner weist darauf hin, dass die Ehrung der Ehrenamtlichen alle zwei Jahr stattfindet, das nächste Mal im Jahr 2010.

Es bestehen keine weiteren Fragen des Jugendhilfeausschusses.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die von der Verwaltung vorgelegte Jahresplanung für den erzieherischen Kinder- und Jugendschutz für das Jahr 2010 und schlägt dem Kreisausschuss und dem Kreistag vor, daher Mittel in Höhe von 70.000 € (Nettoausgaben) im Haushalt des Landkreises für das Jahr 2010 als Budget vorzusehen.

Anwesend:	9
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0

Top 2 TOP 2: Festlegung der Kostensätze für ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach dem SGB VIII

Sachverhalt/Begründung

Die Entgelte für die oben genannten ambulanten Leistungen wurden letztmals im Jahr 2002 festgelegt. Mit Schreiben vom 17.04.2009 empfiehlt der Bayerische Landkreistag eine Anhebung dieser Sätze. Der Vorschlag des Bayerischen Landkreistages soll im Landkreis Pfaffenhofen wie auch in einem erheblichen Teil der oberbayerischen Jugendämter nur annähernd übernommen werden. Seitens der Verwaltung werden folgende Beträge vorgeschlagen:

Bildungsabschluss:	Stundensatz:
wissenschaftliches Hochschulstudium bzw. Master wie z. B. Dipl. Psychologen, Dipl. Pädagogen	48 €
Fachhochschule bzw. Bachelor mit Zusatzausbildung oder Berufserfahrung wie z. B. Dipl. Sozialpädagogen mit Zusatzausbildung, Heilpädagogen (alt)	41 €
Fachhochschule bzw. Bachelor ohne Berufserfahrung wie z. B. Heilpädagogen (neu), Dipl. Sozialpädagogen (ohne Berufserfahrung)	37 €
Fachschulausbildung mit Zusatzausbildung wie z. B. Heilpädagogen (neu), Erzieher	32 €

Die Stunde zählt mit 60 Minuten.

Für **Gruppentherapien** wird folgende Regelung vorgeschlagen:

Gruppen mit 2:

80 % des Stundensatzes je Teilnehmer

Gruppen mit 3:

75 % des Stundensatzes je Teilnehmer

Gruppen mit 4:

70 % des Stundensatzes je Teilnehmer

Gruppen mit 5:

60 % des Stundensatzes je Teilnehmer

Diese Stundensätze sollen ab 01.01.2010 zur Anwendung kommen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet die von der Verwaltung vorgeschlagenen Entgelte für ambulante Leistungen nach dem SGB VIII in der vorgesehenen Höhe ab 01.01.2010.

Anwesend:	9
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0

Top 3 TOP 3: Festlegung der zumutbaren Belastung im Rahmen § 90 SGB VIII

Sachverhalt/Begründung

Der § 90 SGB VIII steht im Achten Kapitel unter dem Abschnitt Kostenbeteiligung. Speziell befasst sich § 90 mit der pauschalierten Kostenbeteiligung. Nach Abs. 1 Ziffer 3 dieser Bestimmung können für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege nach § 22 bis 24 SGB VIII Kostenbeiträge festgesetzt werden. In Abs. 3 dieser Bestimmung ist ausgeführt, dass der Kostenbeitrag auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder ein Teilnahmebeitrag auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der Öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden soll, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastung wird auf Bestimmungen des XII. Buches Sozialgesetzbuch verwiesen.

Die Berechnung sieht so aus, dass also für jeden Einzelfall ein Bedarf errechnet wird. Diesem Bedarf wird das tatsächliche Einkommen der Familie gegenübergestellt. Liegt das tatsächliche Einkommen unter dem Bedarf, so wird der Teilnahmebeitrag ganz übernommen. Liegt das Einkommen über dem Bedarf, so ist der über dem Bedarf liegende Teil des Einkommens zu 75 % einzusetzen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu und legt fest, dass bei der Berechnung des Kostenbeitrags nach § 90 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 4 das über dem Bedarf liegende Einkommen zu 75 % anzurechnen ist.

Anwesend:	9
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0

Top 4 TOP 4: Online-Beratung Erziehungsberatung - Vorstellung

Frau Benz von der Caritas Pfaffenhofen stellt das Projekt „Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ anhand der vorliegenden Power-Point-Präsentation vor. Die Caritas Pfaffenhofen ist seit 2009 an dieser bundesweiten Aktion beteiligt.

Herr Pfarrer Baldeweg stellt die Frage, ob es möglich ist, lediglich als Interessierter in diese Form der Beratung „reinzuschnuppern“.

Brau Benz erläutert, dass jedermann einen Blick ins Forum werfen kann. Um am Forum teilnehmen zu können, muss man sich allerdings anmelden.

Herr Schwärzer unterbreitet Frau Benz das Angebot, Ende November bei einem Treffen aller Elternbeiräte, diese Online-Beratung in kurzer Form vorzustellen.

Frau Benz nimmt dieses Angebot gerne an.

Frau Bachhuber wird beim nächsten Elternsprechtage die vorhandenen Flyer auslegen.

Herr Hermann merkt an, dass Jugendliche nicht sehr gerne Beratungsstellen besuchen. Die Möglichkeit, einer Online-Beratung ist daher sehr nützlich und wichtig für Jugendliche, um Zugang zu einer Beratung zu finden.

Es bestehen keine weiteren Fragen der Anwesenden.

Top 5 TOP 5: Entwicklung im Bereich Jugendhilfe

Herr Payer erläutert die vorliegenden Zahlen anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation. Es ergibt sich für das Jahr 2009 voraussichtlich eine erhebliche Ausgabenmehrung vor allem in folgenden Bereichen: Betreuung in Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfen seelisch Behinderter sowie bei den Personal- und Sachkosten.

Zur Aufnahme ins Projekt IAA kommen derzeit ca. 20 – 22 Jugendliche in Frage. Es wird von Seiten des Jugendamtes bei allen Beteiligten darauf gedrängt, endlich zu starten und zumindest einige Jugendliche in eine Lehrstelle zu vermitteln. Falls sich weiterhin keine konkreten Aktivitäten ergeben, stellt sich die Frage, dieses Projekt abzubrechen.

Herr Schwärzer berichtet, dass Herr Payer und er derzeit jede Hauptschule im Landkreis besuchen. Dabei sollen auffällige Schüler benannt werden. Es ist hierbei festzustellen, dass jeder zweite auffällige Jugendliche bereits in irgendeiner Form betreut wird. Bisher wurden nur einige wenige Fälle genannt, die noch nicht bekannt waren. Er dankt Herrn Payer von Seiten des Schulamts für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Diesem Dankeschön schließt sich Frau Bachhuber an. Sie berichtet, dass sich die getrennte Betreuung der Jugendlichen durch verschiedene Träger sehr bewährt. Es ist an der Schule eine erhebliche Verbesserung der Situation durch die Schulsozialarbeit zu bemerken. Hier ist auch der Agentur für Arbeit für die gute Zusammenarbeit zu danken.

Zum Projekt VBO (vertiefte Berufsorientierung), das von der gfi Ingolstadt durchgeführt wird, berichtet Herr Payer, dass am 01.10.2009 eine Auftaktveranstaltung stattfand. Hierbei wurden die Projekte vorgestellt, die angeboten und durchgeführt werden können. Das Projekt läuft mittlerweile sehr zufriedenstellend.

Herr Westner betont die Notwendigkeit einer frühzeitigen Betreuung und dankt Herrn Payer und den Mitarbeitern des Jugendamtes ebenfalls für deren Tätigkeit.

Top 6 TOP 6: Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) - Vorstellung

Frau Lhotzky stellt die Arbeit der neugeschaffenen KoKi-Stelle (Koordinierende Kinderschutzstelle) anhand der beigefügten Power-Point-Präsentation vor. Die Stelle wurde völlig neu ab 01.07.2009 geschaffen.

Top 7 TOP 7: Information über angelaufene Projekte

Die Ausführungen zu TOP 7 wurden bereits mit TOP 5 verbunden.

Top 8 TOP 8: Bekanntgaben, Anfragen

Es bestehen keine weiteren Bekanntgaben, Fragen und Anregungen.

Die Sitzung endet um 15:50 Uhr.

Stellvertretender Landrat
Anton Westner

Protokoll: Monika Kothmeier